

# Kirchliches Verordnungsblatt

## für die Diözese Gurk

Nr. 2

10. Juni 2016

### Inhalt:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 204      | 3. Dekret über die Übertragung der Pfarre Heiligengeist bei Villach aus dem Dekanat Villach-Land in das Dekanat Villach-Stadt |
| 2. Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ Nr. 14 | 4. Dekret „Missio ad gentes“  |
|  | 5. Personalnachrichten  |

### 1. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 204

Diesem Verordnungsblatt werden die Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 204 Nachsynodales Apostolisches Schreiben „Amoris Laetitia“ des Heiligen Vaters Papst Franziskus an die Bischöfe, an die Priester

und Diakone, an die Personen geweihten Lebens, an die christlichen Eheleute und an alle christgläubigen Laien über die Liebe in der Familie, beigelegt.

### 2. Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ Nr. 14

Diesem Verordnungsblatt wird die Schriftenreihe „Die österreichischen Bischöfe“ Nr. 14

„Katechumenat – Pastorale Orientierungen“ beigelegt.

### 3. Dekret

#### über die Übertragung der Pfarre Heiligengeist bei Villach aus dem Dekanat Villach-Land in das Dekanat Villach-Stadt

Pfarrseelsorger und Pfarrgemeinderat der Pfarre Heiligengeist bei Villach haben gebeten, diese Pfarre aus dem Dekanat Villach-Land in das Dekanat Villach-Stadt zu übertragen, weil Heiligengeist zur politischen Gemeinde Villach gehört und die Pfarre ab 1. April 2016 auch vom Klerus des Dekanates Villach-Stadt mitbetreut wird.

Nach Zustimmung beider Dekane der Dekanate Villach-Land und Villach-Stadt, des Pfarrgemeinderates der Pfarre Heiligengeist bei Villach sowie der Beschlüsse der Pastoralkon-

ferenz 2015 und des Bischöflichen Konsistoriums vom 16. März 2016 eximiere ich mit Rechtskraft vom 1. April 2016 die Pfarre Heiligengeist bei Villach aus dem Dekanat Villach-Land und gliedere sie dem Dekanat Villach-Stadt ein.

Dr. Alois Schwarz  
Diözesanbischof

Msgr. Dr. Jakob Ibounig  
Kanzler

## 4. Dekret „MISSIO AD GENTES“ des Neokatechumenalen Weges in der Diözese Gurk-Klagenfurt

### Präambel

In Folge des II. Vatikanischen Konzils hat uns Papst Paul VI. in seinem Apostolischen Mahnschreiben „Evangelii Nuntiandi“ eingeladen, unseren Eifer für die Evangelisierung wieder zu beleben: „Die Aufgabe, alle Menschen zu evangelisieren, stellt die wesentliche Mission der Kirche dar; (...) sie existiert, um zu evangelisieren“ (EN 14).

Angesichts der Dringlichkeit der Mission hat Johannes Paul II. sein Apostolisches Schreiben „Christifideles Laici“ mit folgenden Worten beendet: „An der Schwelle des dritten Jahrtausends sollte die gesamte Kirche, Hirten und Gläubige tiefer die Verantwortung spüren, dem Gebet Christi zu gehorchen: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen“ (Mk 16,15) (CL 64), um einen neuen missionarischen Schwung zu erhalten.

In einer Homilie vom 25. April 2005 hat Benedikt XVI. den dringenden Aufruf seiner Vorgänger mit den Worten bestätigt: „Die Kirche ist ihrer Natur nach missionarisch und die primäre Mission ist die Evangelisierung. (...) Der missionarische Auftrag Christi ist heute aktuell wie nie zuvor.“

Der Neokatechumenale Weg, vom Hl. Stuhl als „Itinerarium zur katholischen Formung, gültig für die heutige Gesellschaft und die heutige Zeit“ (Statut Art. 1) anerkannt, hat diese Einladung aufgenommen, die Johannes Paul II. selbst als derart weit und gewichtig bezeichnete, dass nur eine gemeinsame Verantwortung aller Glieder der Kirche, individuell oder gemeinsam, Hoffnung auf eine wirksame Antwort geben kann (CL 35).

Dank der Missionen „ad Gentes“ können die Ortskirchen besser auf den Wunsch des II. Vatikanischen Konzils antworten, der in dem Dekret Ad Gentes ausgedrückt wird: „Da die Teilkirche ein getreues Abbild der Gesamtkirche sein muss, soll sie sich auch ihrer Sendung an diejenigen, die mit ihr im gleichen

Raum leben, und noch nicht an Christus glauben, wohl bewusst sein ...“ (Ad Gentes 20).

Die Kirche muss heute einen großen Schritt in die Evangelisierung machen, sie muss in eine neue historische Etappe ihres missionarischen Dynamismus eintreten.

Schließlich wird die „Missio ad Gentes“ der Ausdruck der Einheit zwischen dem Priester und den entsandten Familien in Mission, damit die Zeichen der Liebe und der Einheit nach dem Gebot des Herrn sichtbar seien: „Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid“ (Joh 13, 34-35a). „Alle sollen eins sein (...), damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast“ (Joh 17, 21).

### Daher verfüge ich mit Wirksamkeit vom 19. März 2016

in Übereinstimmung mit dem Internationalen Team der Verantwortlichen des Neokatechumenalen Weges:

1. Die „Missio ad Gentes“, die in der Diözese Gurk-Klagenfurt beginnen wird, wird aus einem Priester und mindestens drei „Familien in Mission“, die für diese „Missio ad Gentes“ verfügbar sind, unter meiner direkten Verantwortung in voller Übereinstimmung mit dem Internationalen Team der Verantwortlichen des Neokatechumenalen Weges gebildet (Statut Art. 34).
2. Zwischen dem Inkardinationsbischof des Priesters, der vom Internationalen Team der Verantwortlichen präsentiert wird und in der Diözese Gurk-Klagenfurt für die „Missio ad Gentes“ gesandt wird und dem Diözesanbischof von Gurk-Klagenfurt wird eine Vereinbarung geschlossen; diese präzisiert die Modalitäten des Aufenthaltes dieses Priesters.
3. Während der Zeit der „Missio ad Gentes“ und dort, wohin er in der „Missio ad Gentes“ in die Diözese Gurk-Klagenfurt gesandt

wird, wird der Priester über alle kanonischen Rechte verfügen, die ihm der Bischof gemäß den Regeln des Canon 516 § 2 überträgt. Die Modalitäten werden in Übereinstimmung mit den Verantwortlichen des Neokatechumenalen Weges in einem Brief des Diözesanbischofs von Gurk-Klagenfurt präzisiert.

4. Alle Mitglieder der „Missio ad Gentes“ teilen die Verantwortlichkeit für die Mission, jeder nach seiner Gnade und seinem eigenen Charisma.
5. Jede Änderung betreffend die „Missio ad Gentes“ wird nach Absprache mit dem Diözesanbischof von Gurk-Klagenfurt und dem Internationalen Team der Verantwortlichen des Neokatechumenalen Weges entschieden. Für die Priester wird jede Veränderung mit deren Inkardinationsbischof abgesprochen.

6. Die Familien bieten ihre Verfügbarkeit in aller Freiheit an und behalten immer die Möglichkeit, sich von der „Missio ad Gentes“ zurückzuziehen. Das Internationale Team der Verantwortlichen des Neokatechumenalen Weges wird für ihren Ersatz sorgen.
7. Der Diözesanbischof von Gurk-Klagenfurt wird jedes Jahr mit den Repräsentanten des Internationalen Teams des Neokatechumenalen Weges Kontakt halten.

Dr. Alois Schwarz  
Diözesanbischof

Msgr. Dr. Jakob Ibounig  
Kanzler

Internationales Team der Verantwortlichen

## 5. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

### ernannt/bestellt

zum **Bischofsvikar für Glaube, Bildung und Wissenschaft:**

Dompropst Apostol. Protonotar Dr. Olaf **Colemus-Geldern**, bisher Bischofsvikar für Glaube, Kultur und Bildung (1. April 2016);

zum **Bischofsvikar für die Bereiche Kunst und Kultur und zum Mitglied des Bischöflichen Konsistoriums:**

P. Mag. Dr. Gerfried **Sitar OSB**, Dechant und Pfarrprovisor, St. Andrä im Lavanttal, Rektor, Basilika Maria Loreto (1. April 2016);

zum **Leiter der Bauabteilung des Bischöflichen Ordinariates und zum Mitglied des Diözesanen Wirtschaftsrates:**

DI Ruprecht **Obernosterer** (1. April 2016);

zum **Dechant für eine weitere Amtsperiode:**

Kons. Rat Anton **Opetnik**, Dechant, Dekanat Tainach, Pfarrer, Grafenstein, Pfarrprovisor, St. Peter bei Grafenstein und Poggersdorf (1. Oktober 2016);

Kons. Rat DI Mag. Johann **Rossmann**, Dechant, Dekanat Gurk, Propstparrer, Straßburg, Pfarrprovisor, St. Georgen unter Straßburg, Lieding und Kraßnitz (15. Mai 2016);

Kons. Rat Mag. Herbert **Zwischenberger**, Dechant und Pfarrer, Obervellach, Pfarrprovisor, Teuchl (14. Jänner 2016);

zum **Dechantstellvertreter:**

Geistl. Rat Mag. Slavko **Thaler**, Pfarrprovisor, St. Michael ob Bleiburg, für das Dekanat Bleiburg (1. März 2016);

zum **Pfarrprovisor:**

MMag. Herbert **Burgstaller**, Dechant, Dekanat Villach-Stadt, Stadtpfarrer, Villach-St. Martin, Pfarrprovisor, Villach-St. Josef, für die Pfarre Heiligengeist bei Villach (1. April 2016);

Kan. Kons. Rat Günther **Dörflinger**, Dechant und Stadtpfarrer, Hermagor, Pfarrprovisor, Förolach und St. Lorenzen im Gitschtal, für die Pfarre St. Georgen im Gailtal (1. April 2016);

**verlängert**

die **Bestellung zum Pfarrprovisor:**

# 17

für P. Mag. Anselm **Kassin OSB**, Vikar, St. Andrä, für die Pfarre St. Ulrich an der Goding (14. März 2016);

## ernannt/bestellt

zum **Zuständigen für die „MISSIO AD GEN- TES“**:

Mag. Nikolaus **Preis**, Vikar, Klagenfurt-St. Ruprecht (19. März 2016);

zum **Geistlichen Leiter der Legio Mariae – Curia Oberkärnten**:

Rektor Geistl. Rat P. Mag. Antoni **Ulaczyk SCJ**, Pfarrer, Obermillstatt (1. März 2016);

zum **Aushilfsseelsorger**:

Suresh Babu **Meriga, MAS**, Pfarrmoderator, Gottestal, für die Pfarren St. Martin am Techelsberg, Augsdorf und Kranzlhofen (1. Mai 2016);

Mag. Piotr **Tomecki**, Pfarrprovisor, Bad Bleiberg und Kreuth bei Bad Bleiberg, für die Pfarre St. Georgen im Gailtal (1. April 2016);

**weiterbestellt zum/zur Pfarrökonomin/in**:

Marlies **Onitsch** für die Pfarre Heiligengeist bei Villach (1. April 2016);

Friedrich **Sittlinger** für die Pfarre Malta (1. September 2015);

## bestätigt

als **Vorsitzenden des Arbeitskreises für Tourismus- und Freizeitpastoral sowie als Leiter der Arbeitsgruppe Pilgerpastoral**:

Mag. Roland **Stadler**, Referent, Referat Tourismuspastoral (7. März 2016);

den **Vorstand des St.-Josef-Vereines**:

Obmann:

Kons. Rat Dr. Peter **Allmaier, MBA**

1. Stellvertreter:

Dr. Christian **Tschurtschenthaler**

2. Stellvertreter:

Msgr. Dr. Jakob **Ibounig**

(23. März 2016).

**entlastet**:

DI Friedrich **Breitfuss** als Leiter der Bauabteilung des Bischöflichen Ordinariates (31. März 2016);

Mag. Piotr **Tomecki**, Pfarrprovisor, Bad Bleiberg und Kreuth bei Bad Bleiberg, Aushilfsseelsorger, St. Georgen im Gailtal, als Pfarrprovisor der Pfarre Heiligengeist bei Villach (31. März 2016).

**Übernahme in den dauernden Ruhestand**:

Kons. Rat Lic. Gerhard **Cuder**, bisher Pfarrer von St. Georgen im Gailtal (1. April 2016).

**Todesfall**:

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

P. Mag. Mariusz **Polcyn OFMCap**, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk, verstorben am 30. März 2016 im 54. Lebens- und 26. Priesterjahr.

R.I.P.

Kan. Msgr. Dr. Jakob Ibounig  
Ordinariatskanzler

Kan. Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger  
Generalvikar